

Holzskraftwerk Basel AG

Medienmitteilung

Holzskraftwerk Basel

Das Holzskraftwerk Basel, ein Gemeinschaftsprojekt der Waldwirtschaft und der Energiedienstleister IWB (Basel) und ebl (Liestal), wird Mitte Oktober seinen Betrieb aufnehmen. Die Anlage wird aus Holzhackschnitzeln aus der Region Fernwärme und Strom für rund 6000 Haushalte erzeugen.

Das Holzskraftwerk wird ab der kommenden Heizperiode für jeweils ca. sieben Monate im Jahr in Betrieb sein und dabei rund 23000 Tonnen CO₂ einsparen. Für die Waldwirtschaft eröffnet das Holzskraftwerk die Möglichkeit, bisher ungenutztes Holz, beispielsweise aus der Waldpflege oder aus Naturschutzmassnahmen als Energieholz zu verkaufen. Dies wiederum ermöglicht eine regelmässige Bewirtschaftung und Pflege der Wälder, welche die Artenvielfalt im Wald fördert, der Überalterung der Bestände vorbeugt und Arbeitsplätze in der Region sichert.

Waldbesitzer aus der ganzen Region sind über die Raurica Waldholz AG mehrheitlich am Holzskraftwerk beteiligt. Die Aktionäre, darunter viele Bürgergemeinden aus dem Baselbiet, sind auch die grössten Holzlieferanten des Kraftwerks. Viele Forstbetriebe schöpfen das Energieholzpotenzial, das in den Wäldern der Nordwestschweiz noch weitgehend ungenutzt ist, nicht aus.

Mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks wird sich dies ändern: Das Kraftwerk benötigt täglich gut 900 Kubikmeter Holzschnitzel, die kontinuierlich per Lastwagen und Bahn angeliefert werden. Erklärtes Ziel der Holzskraftwerk Basel AG ist es, einen möglichst grossen Bahnanteil der Transporte zu erreichen.

Mit der Beteiligung an der Holzskraftwerk Basel AG erhalten die Energiedienstleister IWB und ebl das Recht und die Pflicht zur anteiligen Übernahme und Vermarktung der erzeugten Energie. Wesentlicher Teil der Strategie der beiden Unternehmen ist die konsequente Förderung und Realisierung nachhaltiger Energieprojekte.

15. Juli 2008

Weitere Auskünfte

Holzskraftwerk Basel AG
Beat Huber, Geschäftsführer
Tel: 061 275 5717
E-Mail: beat.huber@iwb.ch